

**Betrachtet man diesen herrlichen Planeten Erde mit etwas Liebe und Respekt, erkennt ihn möglicherweise sogar als das grandiose Manifest eines in Seinem Werk beschlossenen Schöpfers, dann stellt sich irgendwann die dringliche Frage, warum wir nicht in der Lage sind, die wundersame Gabe ordnungsgemäß zu verwalten und statt dessen alles versuchen, um ihr und uns den Garaus zu machen.**

**Dies ist zumindest ein Eindruck, der sich bei einer oberflächlichen Inspektion der gegenwärtigen *condition humaine* aufdrängen könnte. Wohingegen die ungeschminkte Wahrheit eine ganz andere ist, nämlich jene, dass pathologische Geldgier und grenzenloser Machthunger einer kleinen Clique zu einem großen Teil für den traurigen Zustand der Welt verantwortlich sind, und dies einschließlich fast aller Kriege, die in den letzten zweihundert Jahren vom Zaun gebrochen wurden.**

***Manfred von Pentz, Ein deutscher Held, gedruckt in Polen o.J., S. 188f.***

**Das Buch hinterlässt „eine emotionale Komposition**

- aus Trauer um bereits eingetretenen Verlust,**
- aus Zorn über die Täter und die untätigen Zuschauer,**
- aus einem aufkeimenden und immer stärker werdendem Wunsch, dem zerstörerischen Zeitgeist und seinen Protagonisten trotzig entgegen zu treten,**
- kurz aus dem tief empfundenen Wunsch, der Held, der tatsächlich Einhalt gebietet, möge endlich auf der Bühne erscheinen – und,**
- dann kommt da noch die eine verborgene Saite des Herzens zum Schwingen und sagt: „Es liegt auch an Dir!“**

***Egon W. Kreutzer in einer Rezension des Buches vom 27.09.2019***